

# DIE

# Westliche Smaragdeidechse

( L A C E R T A B I L I N E A T A )



## Verbreitung

- Nordspanien, Italien Frankreich und kleine Teilgebiete Deutschlands
- Innerhalb Deutschlands ist die Westliche Smaragdeidechse in den Weinregionen Mosel, Nahe, Rheinhessen und Baden verbreitet

## Gefährdung

- nach der Berner Konvention geschützt
- Rote Liste DE (2009): Kategorie 2 (stark gefährdet)
- RL RLP/BW/HE Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht)

## Schutzmaßnahmen

- Trockenmauern, Steinhäufen und Gabione zum Verstecken und Sonnen
- Hecken und Saumbegrünung zur Förderung des Nahrungsangebots
- Entbuschungen und Mäharbeiten dienen dem Erhalt der krautigen Vegetation
- Förderung des kleinparzelligen Terrassenanbaus
- Einrichtung von Schutzzonen in den Trockenhängen, in denen Besuchern der Zutritt untersagt ist

## Weitere Arten, die von den Schutzmaßnahmen profitieren

- Wiedehopf
- Steinschmätzer
- Kleine Säuger
- Weitere Reptilien



# DIE Westliche Smaragdeidechse

## Nahrung

- Insekten
- Spinnen
- Asseln
- Kleine Wirbeltiere

## Lebensraum

- Trockene und wärmebegünstigte Gebiete
- Südexponierte Hänge mit Versteckmöglichkeiten und Plätzen zum Sonnen wie Felsen oder Mauern
- Rebhänge bieten oft gute Bedingungen und sind daher eins der bevorzugten Ökosysteme der Westlichen Smaragdeidechse

## Lebensweise

- Tagaktiv und territorial
- Tagsüber in der Nähe von Versteckmöglichkeiten zum Sonnen und Jagen
- Hauptpaarungszeit Ende April bis Mai
- Eiablage Ende Mai bis Juni mit ca. 4-18 Eiern in Höhlen, verlassenen Bauten, Gesteinsspalten oder Reisighaufen
- Die Eiablage erfolgt in gegrabenen Gängen, die danach zugescharrt werden

## Bedrohung

- Intensivierung der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen sowie Einsatz von Pestiziden
- Flurbereinigungsmaßnahmen
- Verkehrswegeausbau
- Verbuschung bzw. Aufforstung halboffener Habitats
- Illegaler Wegfang für private Zwecke